

Narrheit an der Tagesordnung. Selbst auf die Namen erstreckte sie sich. Alles wollte Römernamen, hochtönende Namen haben. Selbst der sonst weise Lucian nannte sich Brutus, und verwandelte den Flecken St. Maximin, wo er Proviantaufseher war, in — Marathon. Eben so speiste man unter freiem Himmel, wenn es auch noch so windig war, und auf der Straße, gab es auch Schmutz in Menge, denn — in Sparta war ja auch öffentlich gegessen worden. Junge Leute von Familie liefen als wahre Ohnehosen in einer kleinen Tunica, um Römern zu gleichen. Andere erschienen ganz griechisch gekleidet. Vielleicht 300 trieben solche Possen, während aber auch gute Familien, wie sie sich nannten, die Haare mit Hundekohren, die Zöpfe mit Puder durchwirkt, und um den Hals ein schwarzes oder grünes Tuch u. trugen. Mehr als einmal lief ein solcher aber damals Lebensgefahr. Ueber Napoleons Geschwister und übrige Verwandten, über Joseph, Ludwig, Bernadotte, die Gemahlin desselben, Murat u. kommen in Menge Notizen vor, welche wir jedoch hier nicht ausheben, sondern zum eignen Nachlesen empfehlen wollen. Besonders ist S. 194 die Nachricht über den Kastadter Gesandtenmord von Bedeutung.

G o t t e s d i e n s t.

Am fünf und zwanzigsten Sonntage nach Trinitatis predigen:

- zu St. Thomä: Früh Hr. M. Siegel,
Mitt. " Winckler,
Besp. " D. Klinkhardt;
- zu St. Nicolai: Früh " D. Rüdcl,
Besp. " Candid. Kresschmar;
- in der Neukirche: Früh " M. Eöfner,
Besp. " Kottig;
- zu St. Petri: Früh " M. Schleinig,
Besp. " M. Kunad,
- zu St. Pauli: Früh " D. Jügen,
Besp. " M. Lasty;

- zu St. Johann: Früh Hr. Becher;
- zu St. Georgen: Früh " M. Hünfel,
Besp. Bettfunde und Examen;
- zu St. Jacob: Früh Hr. M. Leo;
- Katechese in der Freischule: " Mühlberg;
- reform. Gemeinde: Früh " Pastor Hirzel;
- kathol. Kirche: Früh " P. Peter.
- Montag Hr. Cand. Menzer.
- Dienstag " M. Nabe.
- Mittwoch " M. Gurlitt.
- Donnerstag " Frommhold.
- Freitag " D. Bauer.

W e c h e r:

Herr D. Rüdcl und Herr D. Klinkhardt.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Lob und Ehre und Weisheit u., v. Seb. Bach.
Lobet den Herrn u., von Schicht.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:

Hymne: „Gepriesen sey Jehova's Name u.“,
von Theod. Weinlig.

Morgen in der Kirche zu St. Pauli,
zur allgemeinen Todtenfeier:
Mehrere auf dieses Fest passende Gesänge.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.
Vom 11. bis 17. Nov. 1831.

- a) Thomaskirche:
 - 1) Hr. W. A. Seeger, Kaufmann allhier, mit
Igfr. A. Ernst, Kupferschmied = Obermeis-
ters Tochter.
 - 2) Hr. E. F. Kast, Bürger und Kramer
allhier, mit
Igfr. P. B. Ritter, Bürgers und Kra-
mers Tochter.
 - 3) Hr. E. A. Düoll, Bürger und Haus-
besitzer, mit
Igfr. E. F. Degenhardt, aus Frohburg.
 - 4) Hr. J. P. Ulbricht, Pächter der Bars-
fufmühle, mit
Frau E. M. Fiedler, Bürgers und Biers-
schenkens Witwe.
- b) Nicolaiikirche:
 - 1) J. G. Pevold, Postillon, mit
Igfr. J. E. Dietrich allhier.